

ZÜFLE HOLZWERK

Der Wendige, der Fleißige

Rundholzpolter werden höher dank 11 m Reichweite

Links die Straße, rechts der Bach – so wie in vielen Sägewerken ist auch bei Ludwig Züfle Holzwerk in Baiersbronn/DE der Platz für die Rundholzlagerung und -sortierung beschränkt. Höher zu poltern, ist eine Lösung, die aber die richtigen Fahrzeuge benötigt: Im Schwarzwälder Unternehmen ist das ein MHL334 von Terex Fuchs.

Mit Rundholz ist Züfle sehr gut eingedeckt – das unterscheidet das 30.000 fm-Sägewerk von dem vieler Kollegen. Die gute Versorgung liegt einmal am 200.000 fm-Windwurf, der im Vorjahr im August passierte. Jetzt werden die letzten Stämme verarbeitet. Das Familienunternehmen, das Unternehmensinhaber Ludwig gemeinsam mit Sohn Axel Züfle leitet, hat sich schon in den 1970er-Jahren auf Rotholz spezialisiert. Man konzentrierte sich also auf eine Marktnische, als das Wort fast noch gar nicht erfunden war. Und drittens liegt man mitten im Schwarzwald. Mitten im Schwarzwald wird auch 2014 noch stimmen, doch wird aus der tollen Versorgung das Gegenteil. Züfle wird dann nämlich auch mitten im möglichen Nationalpark Schwarzwald liegen (s. S. 28).

Schmaler Arsch ist wichtig

Die völlig neue Versorgungslage ab Nationalparkstart ist für die Züfles natürlich ein heikles Thema – wir kommen lieber zu Nützlichem, Praktikablem und Handfesterem: die Pick & Carry-Maschine MHL334. „Sie hat einen schmalen Arsch, der passt bei unseren Fahrwegen überall durch“, umschreibt der Hauptfahrer die Fahrzeugbreite von nur 3 m. Die MHL334 ist in Baiersbronn-Mitteltal in ihrem Stammrevier: mittelständisches Sägewerk mit einem Rundholzplatz, der Wendigkeit, präziser Steuerung und einer ausreichenden Reichweite (11 m).

Die MHL334 könnte mehr, als Züfle von ihr verlangt. „Selbst ein Einschnittvolumen von 85.000 fm/J sollte kein Problem sein“, ergänzt Tobias Zeller, Marketingleiter beim Terex-Generalvertreter Kiesel, Baienfurt/DE.

Einzelstämme einfach entnehmen

Die Holzlademaschine heißt auf Neudeutsch Pick & Carry-Maschine. Das „Pick“ bekommt man am Rundholzplatz vorgeführt. Der Fahrer führt zügig die Zange auf einen einzelnen Stamm und „pickt“ diesen aus dem Polter. „Die Greifer sind klein genug, um einzelne Stämme zu entnehmen.“

„Seit wir mit Terex-Maschinen fahren, können wir auch höher poltern“, freut sich Axel Züfle. Nun stapelt man höher und weniger breit – das bringt Platz für weitere Polter. Die Lang- und Kurzholzpolter sind nun bis zu 4 m hoch. Die MHL334 entleert die 34 Rundholzboxen, bildet die Polter und versorgt die Sägelinie.

und fährt und fährt ...

„Die MHL334 hat eine sehr hohe Verfügbarkeit und fährt die geforderten 2000 Betriebsstunden anstandslos. Außerdem hat Kiesel einen tollen Service“, betont Züfle. Daher ist es auch bereits die dritte Terex-Lademaschine, die in Baiersbronn ihren Dienst versieht. „Das neue Model verfügt über gut ausbalancierte Gegengewichte und fährt sich ruhiger“, ist die Erfahrung des Fahrers bei Züfle im Hardcoreinsatz auf seinem 300 m langen Gelände.

Der Greifarm ist nun auch weiter vorne platziert. Eine weitere Neuheit ist, dass die Schutzgitter nun von der Kabine entkoppelt sind. **GE**

- 1) **bequeme Bedienkabine**
- 2) **Alex Züfle mit Fahrer** vor dem MHL 334
- 3) **Aufgabe auf Sägelinie**
- 4) **Die Polter** sind nun 4 m hoch
- 5) „**Pick**“ – sensible Aufnahme von Einzelstämmen

DATEN & FAKTEN	
LUDWIG ZÜFLE HOLZWERK	
Gründung:	1907
Einschnitt:	30.000 fm/J
Holzarten:	Kie (70%), Dou, Lä, Weymouths-Kiefer
Hobelwerk:	15.000 m³/J
Weiterverarbeitung:	Kesseldruckimprägnierung
Holzbau:	Carports, Gartenhäuser,
Mitarbeiter:	20
Betriebsgelände:	7 ha (Rundholzplatz 130 m lang)



Bildquelle: Ebner